

DBV offen für Haltungskennzeichnung - Agrarministerkonferenz soll Lösung suchen

In die Diskussion um eine Haltungskennzeichnung bei tierischen Erzeugnissen kommt Bewegung. Erstmals sprach sich der Präsident des Deutschen Bauernverbandes (DBV), Joachim Rukwied, für eine Kennzeichnung von Tierhaltungsbedingungen aus. Vor allem bei Schweinefleisch solle für den Verbraucher klar zu erkennen sein, „unter welchen Bedingungen die Tiere gehalten wurden“. Vorstellbar wäre für Rukwied ein Modell, das die unterschiedlichen Haltungsformen kategorisiert. Nordrhein-Westfalens Landwirtschaftsministerin Christina Schulze Föcking kündigte an, sie werde sich bei der Agrarministerkonferenz Ende April für eine bundeseinheitliche, nachvollziehbare Haltungskennzeichnung einsetzen.

Länderberichte 1

Neue Mitgliedstaaten für Angleichung der Direktzahlungen und Erhalt der Kopplung

Die drei baltischen Staaten und Polen haben sich im Vorfeld des EU-Agrarrats in einer gemeinsamen Erklärung für eine Angleichung der EU-Direktzahlungen ausgesprochen. Dies sei zur Annäherung der Lebensverhältnisse vor allem im ländlichen Raum innerhalb der EU zwingend erforderlich. Des Weiteren betonen die Minister die Notwendigkeit, auch weiterhin gekoppelte Beihilfen zuzulassen. Das sei allein schon deswegen notwendig, um den vielfältigen nationalen und regionalen Besonderheiten der Landwirtschaft in der EU Rechnung zu tragen. Zudem begrüßen die vier Agraressortchefs die Ankündigung der Kommission, die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) deutlich zu vereinfachen.

EU-Nachrichten 7

Schmal und Rukwied für eine Sektorstrategie Milch - BMG-Pleite mit glimpflichem Ausgang?

Mit Blick auf die zunehmenden Herausforderungen am Milchmarkt hat der Milchbauernpräsident beim Deutschen Bauernverband (DBV), Karsten Schmal, die Branchenakteure auf dem 9. Berliner Milchforum aufgerufen, enger zusammenzuarbeiten. Auch DBV-Präsident Joachim Rukwied und der scheidende Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt machten sich für eine Sektorstrategie stark. Unterdessen scheint die Insolvenz der Berliner Milcheinfuhr-Gesellschaft (B.M.G.) für die Anlieferer noch einigermaßen glimpflich auszugehen. Nach Angaben von Fachverbänden konnten zumindest innerhalb weniger Tage für den größten Teil der betroffenen Betriebe alternative Abnehmer gefunden werden.

Länderberichte 14 und 17

Klößner will beherzte und ideologiefreie Politik

„Beherzt und ohne ideologische Scheuklappen“ will die neue Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klößner Agrarpolitik betreiben. In ihrer Festrede beim Berliner Milchforum nannte die CDU-Politikerin eine höhere Wertschätzung für Nahrungsmittel und deren Produzenten als eines ihrer wesentlichen Ziele. Klößner ließ zugleich erkennen, dass sie Ernährungsfragen und insbesondere der Ernährungsbildung einen hohen Stellenwert einräumen wird. Ausdrücklich bekannte sich die neue Ressortchefin zum Agrarexport und erteilte Forderungen nach einer staatlichen Mengenregulierung in jeglicher Form eine Absage. Bei ihrer Amtseinführung im Agraressort hatte Klößner zuvor angekündigt, dass Staatssekretär Dr. Hermann Onko Aeikens im Amt bleiben werde. Überraschend fiel die Auswahl der Parlamentarischen Staatssekretäre aus: Die altgedienten CDU-Abgeordneten Michael Stübgen aus Brandenburg sowie Hans-Joachim Fuchtel haben die Posten von Peter Bleser und Dr. Maria Flachsbarth übernommen. „Heimatminister“ Horst Seehofer reklamierte inzwischen die Koordinierung für die in seinem Haus angesiedelte Herstellung gleichwertiger Lebensbedingungen in Deutschland. Die neue Bundesumweltministerin Svenja Schulze kündigte an, auch sie werde sich eingehend mit der Landwirtschaft befassen. So müssten auf das dramatische Insektensterben Antworten gefunden werden. Das werde den Umgang mit Pestiziden betreffen „und die Art, wie wir Landwirtschaft betreiben“. Hier werde sich in den nächsten Jahren „einiges ändern müssen“, so Schulze. DBV-Präsident Joachim Rukwied zeigte sich überzeugt, dass Klößner national und in Europa die notwendige „starke Stimme“ der Landwirtschaft sein werde.

Länderberichte 21